

# Marktplatz für gute Geschäfte

Unternehmen und  
Vereine helfen sich.  
Geld ist dabei tabu

Zum ersten Mal fand in Augsburg der Marktplatz „Gute Geschäfte“ statt. Ziel der Aktion, die vom Freiwilligen-Zentrum und dem Bündnis für Augsburg veranstaltet wurde, war es, Unternehmen mit gemeinnützigen Einrichtungen ins Gespräch zu bringen und Partnerschaften zu schließen. Im Mittelpunkt stand der Gedanke, dass sowohl Unternehmen als auch Organisationen ein „Gut“ besitzen, das für den jeweils anderen von Interesse ist.

Auf dem „Handelsparkett“ im Veranstaltungssaal der LEW informierten sich die Vertreter der Firmen und Organisationen über ihre Arbeit und Anliegen. Mit ihren Wunschpartnern schlossen sie dann Kooperationsvereinbarungen über gegenseitiges Engagement, bei denen neue Ideen entstanden. Die Frage nach Geld war tabu, denn es geht um bürgerschaftliches Engagement.

## **Tausche Weißwurstfrühstück gegen Vortrag**

Insgesamt wurden 23 Engagement-Vereinbarungen geschlossen. Zum Beispiel erhält ein Kegelerverein seinen Prospekt zur Kegel-Weltmeisterschaft im Herbst 2011 von einer Druckerei umsonst, dafür stellte er seine Kegelbahnen für die Betriebsfeier zur Verfügung. Ein Hotel lädt die Ehrenamtlichen eines Hospizvereins zu einem Weißwurstfrühstück ein und erhält als Gegenleistung einen Fachvortrag zur Patientenverfügung. Für eine kleine Auswahl aus dem fair gehandelten Warensortiment bekommt der Weltladen eine Kommunikationsschulung für seine Freiwilligen von einer professionellen Trainerin. Ein Schreiner hilft bei der Wartung der Spielgeräte eines Kindergartens und bekommt deren Bus für Transporte ausgeliehen.

Aufgrund des Erfolgs ist eine Wiederholung 2012 geplant. (AZ)